

Newsletter November 2025 - 1 Million Brillen



Nach mehr als 13 Jahren Programmarbeit, über 25'000 Augencamps und mehr als 2.2 Millionen Sehtests haben wir es geschafft:

1 Million Menschen tragen EinDollarBrillen!

Das bedeutet:

**Eine Million Brillen.
Eine Million Chancen.
Eine Million veränderte
Leben.**

Auch wir aus der Schweiz haben (seit 10 Jahren) zu diesem grossen Erfolg beigetragen.

Aber: Dies war nur dank Deiner grosszügigen Unterstützung möglich. Dieser Erfolg ist auch Dein Erfolg.

Vielen Dank dafür!

Die nächste Million ist schon zum Greifen nah.

Denn noch warten Millionen von Menschen darauf, endlich klar sehen zu können. Darauf, dass sie in der Schule lernen können. Darauf, dass sie wieder arbeiten können. Darauf, dass sie wieder Ihre Familien ernähren oder unterstützen können.

Und unser heutiger Erfolg beweist, dass Augengesundheit für alle möglich ist und wir gemeinsam die nächste Million erreichen können – und dieses Mal noch viel schneller.

Unterstützt Du uns auch wieder dabei? Danke!

Jetzt Spenden und Gutes tun!

Spendenkonto

Post Finance AG, 3001 Bern
IBAN CH74 0900 0000 6147 1293 7
BIC POFICHBEXXX



Vereinsinformationen CH

Der Schweizer Verein hat sich - wie an unserer Mitgliederversammlung mitgeteilt - personell verstärkt. Bei unserem grossen Wachstum können die vielfältigen Arbeiten nicht mehr einfach nur durch Freiwillige neben ihrer normalen Arbeitslast und dem persönlichen Leben professionell geleistet werden. Wir sind sehr glücklich, dass wir Barbara Booker als Geschäftsführerin gewinnen konnten.



Als langjähriges Mitglied ist sie schon recht vertraut mit unserem Verein. Ausserdem sind wir sehr stolz, eine so tolle Persönlichkeit mit viel Erfahrung in unseren Reihen zu wissen. Und das Herz hat sie auch auf dem richtigen Fleck.

Aber selbstverständlich sind wir weiterhin auf Freiwillige angewiesen. Karsten Amrein unterstützt uns nicht nur beim Brillenbiegen, er hat neu auch Aufgaben zu unserer Website übernommen. Adeline Choo unterstützt uns neu im Marketing und bei den Social Media, und ab nächstem Jahr wird uns Renate Pelz mit den Spendenboxen unterstützen - auch dort gibt es grossen Entwicklungsbedarf.

Am dringendsten brauchen wir jemanden, die/der gerne mit Kinder und Jugendlichen arbeitet. Wir möchten unsere Aktivitäten mit Brillenbiegen in Schulen stärken. Und jemanden, der eine Brücke zu den Landeskirchen schlagen kann.

Bist Du auch dabei, können wir auch auf Dich zählen?

Im Sommer ist der Vorstand in Olten zusammengekommen, hat sich mit der strategischen Ausrichtung auseinandergesetzt und konkrete Ziele für die nächsten 3 Jahre festgelegt.

Die rasanten Entwicklungen im augenoptischen Bereich, gerade auch unterstützt durch KI, sind ausserordentlich. So ist es heute nicht nur möglich, mit einem Bild des Augenhintergrunds zu bestimmen, ob der Blutdruck eines Patienten in Ordnung ist, sondern beispielsweise auch, ob eine Patientin Diabetes hat. Und das innert Sekunden.

Derzeit wird daran gearbeitet, solche Applikationen auf das Mobiltelefon zu bringen. Entwicklungen, welche auch unsere Arbeit in den Programmländern massiv beeinflussen werden.

Wie im letzten Newsletter aufgezeigt wachsen wir deutlich, im letzten Jahr hat das Spendenvolumen um 62% zugenommen. Wir sind auch in diesem Jahr wieder gut unterwegs, die "Stunde der Wahrheit" wird wie immer erst am 31. Dezember um Mitternacht sein. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir den Schwung mitnehmen können und deshalb planen wir bis ins Jahr 2028 ein Spendenvolumen von 1 Mio. CHF zu erreichen.

Im letzten halben Jahr haben wir auch an internen Prozessen gearbeitet. So haben wir neue Bezahlmöglichkeiten auf unserer Website für Spenden (Kreditkarte und TWINT) implementiert. Und unsere Website wird bis Ende Jahr auch in französisch verfügbar sein. Auf Instagram haben wir unsere Kommunikation verstärkt, Facebook folgt demnächst.

Rotarier

Neben den Lions sind die Rotarier für uns wichtige Partner, denn auch sie verpflichten sich - unter dem Motto "Unite for good" - sich für bedürftige Menschen einzusetzen. In den letzten Monaten haben sich bei uns mehrere Aufsetzpunkte ergeben. Gabriella Honti, eine freiwillige Mitarbeiterin unserer Gruppe Rhein-Main in Deutschland, war als Austauschstudentin von Ungarn vor 30 Jahren bei einer Rotarier-Familie im Zürcher Weinland. Sie wurde nun eingeladen, ihren Werdegang und die EinDollarBrille vorzustellen. Zusammen mit unserem Präsidenten durften wir EinDollarBrille vorstellen. Insgesamt sind bei diesem Spendenanlass tolle 2'000 Franken zusammengekommen. Weitere, sehr interessante Kontakte zum Rotary Club e2000 entstanden.

Gemeinsam arbeiten wir nun daran, eine echte Partnerschaft aufzubauen, um gemeinsam auch grössere Themen angehen zu können.

Mit dem Lions-Club Bachtel-Uster werden wir auch dieses Jahr am 29. November in Dürnten Gritibänzen verkaufen, der ganze Erlös geht dabei wieder an die EinDollarBrille.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Folge uns auf Social Media!



[eindollarbrille.schweiz](https://www.eindollarbrille.schweiz)



Impressum

EinDollarBrille Schweiz, Strättlihügel 42, CH-3645 Gwatt

Redaktion und Gestaltung: Georges Althaus, Martin Sedlmayer, Barbara Booker

Fotos: EinDollarBrille

Auflage 1000 Exemplare

Kontakt: info@eindollarbrille.ch

Presse

In den letzten Monaten ist es uns gelungen, verschiedene Artikel in der Presse zu platzieren. Der Berner Landbote, mit 60'000 Leserinnen und Lesern eine mittlere Zeitung, hat prominent über unser Jubiläum berichtet. Die Köniz-er Zeitung mit ähnlich grosser Leserschaft berichtete über unseren Erfolg mit den 1-Million-Brillen.

Der nächste grosse Aufsetzpunkt in der Presse wird Anfang Dezember sein, wo wir mit unserer traditionellen Zeitungsbeilage sichtbar werden. Wir werden in den ersten Dezembertagen mit einer Auflage von fast 300'000 Beilagen in allen grösseren Zeitungen der deutschsprachigen Schweiz sichtbar werden.

VEREINS- UND GESCHÄFTSNEWS

Gutes Sehen für alle Menschen

ENTWICKLUNGSLIEBE • Millionen Menschen weltweit benötigen eine Brille, können sich diese aber nicht leisten. Der Verein «EinDollarBrille» verschafft den Betroffenen Zugang zu kostenlosen Sehtests und hochwertigen, bezahlbaren Brillen.

Lasst diese Studie der Welgesundheitsorganisation WHO aus dem Jahr 2019 nicht verwirren: Von 1,1 Milliarden Menschen weltweit sind 2,3 Milliarden Menschen mit Sehschwächen betroffen. Das ist ein enormes Problem, das die Lebensqualität der Betroffenen massiv beeinträchtigt. Ein Sehtest ist ein einfacher, schneller und kostengünstiger Weg, um Sehschwächen zu erkennen und zu beheben. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern.



© EinDollarBrille / GoodVision International

Partnerschaft
Der Verein «EinDollarBrille» hat eine Partnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz geschlossen. Diese Partnerschaft ermöglicht es, Sehtests und Brillen in den ländlichen Gebieten der Schweiz zu verteilen. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern.

Sehtests und Brillen
Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. Ein Sehtest ist ein wichtiger Schritt, um die Augen- und Sehkraft zu erhalten und zu verbessern.

Aus den Programmländern

Burkina Faso

Seit 2013 ist EinDollarBrille im westafrikanischen Binnenstaat Burkina Faso vor Ort und bietet Sehtests und Brillen an. Bis heute sind von mittlerweile 67 Mitarbeitenden über 300'000 Sehtests durchgeführt und gegen 130'000 Brillen abgegeben worden, ein grosser Erfolg.

Allerdings sind die Lebensbedingungen sehr schlecht, nachdem sich das Militär 2022 an die Macht geputscht hat. Zudem stehen Teile des Landes unter der Kontrolle von Dschihadisten. Hunger, Gewalt und politische Instabilität prägen das tägliche Leben.



Umso stolzer sind wir auf die Tatsache, dass im letzten Jahr unser Ausbildungsprogramm durch das Ministerium für Sekundar-, Berufs- und Fachausbildung offiziell anerkannt worden ist. Diese nationale Anerkennung öffnet unseren GVTs (GoodVision Technicians) die Türen,

nach ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung im ganzen Land zu arbeiten.

Diese intensive Ausbildung von 1'284 Stunden in Theorie und Praxis basiert auf den hohen Standards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und stattet unsere GVTs mit den nötigen Fähigkeiten aus, um Sehtests sicher durchzuführen und Brillen perfekt anzupassen.

Die offizielle Anerkennung der GVT-Ausbildung ist ein grosser Schritt für EinDollarBrille und ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Augengesundheit in Burkina Faso, wo es immer noch viel zu wenig ausgebildete Augenoptikerinnen und Augenoptiker gibt.

Liberia

Im Januar 2024 fiel der Startschuss für eine ganz besondere Kooperation zwischen den Programmländern Malawi (wo wir uns aus der Schweiz auf die Schulprogramme konzentrieren) und Liberia. Unter der Leitung unseres erfahrenen malawischen Optometristen Edson Mdogola und mit Unterstützung der liberianischen Optikerin Matee Yartu Morris begannen 15 liberianische Auszubildende ihre Schulung zum GoodVision Technician (GVT). Ziel ist es, in Zukunft noch mehr Sehtests noch professioneller durchzuführen und die dringend benötigte augenoptische Versorgung in die entlegensten Gemeinden Liberias zu bringen.



Diese Zusammenarbeit ist ein grosser Erfolg, denn sie legt den Grundstein für eine nachhaltige Verbesserung der Augengesundheit und für mehr Lebensqualität in Liberia, wo wir uns seit 2019 engagieren.

So hat das Team von GoodVision in Liberia landesweit über 40'000 Sehtests durchgeführt und fast 13'000 Menschen mit Brillen versorgt. Auch das Team von EinDollarBrille Deutschland leistete von Anfang an wertvolle Unterstützung und begleitet die Kollegen in Liberia in den Bereichen Organisationsaufbau, Technik, IT, Marketing und Fundraising.

Grosse Anerkennung

Am 30. November darf unser Gründer Martin Aufmuth den Förderpreis des **Marion-Dönhoff-Preises** für internationale Verständigung und Versöhnung entgegen nehmen. Es ist eine grosse Ehre, dass diese renommierte Auszeichnung dieses Jahr an die EinDollarBrille verliehen wird.



Matee Yartu Morris ist Co-Projektleiterin in GoodVision in Liberia, die Schwesterorganisation von EinDollarBrille. Als ausgebildete Krankenschwester für Augenheilkunde bringt sie viel Erfahrung mit, die ihre Arbeit so wertvoll macht: Sie ist im Patientenmanagement tätig und organisiert unter anderem

Augencamps in abgelegenen ländlichen Gebieten. Ausserdem ist Matee für die Ausbildung und Supervision unserer augenoptischen Fachkräfte zuständig - eine grosse Verantwortung.

Brasilien / São Paulo

EinDollarBrille hat in Zusammenarbeit mit unserem brasilianischen Partner Renovatio und der Stadtregierung von São Paulo eine beispiellose Initiative für gutes Sehen gestartet. Ziel ist es, durch Augenuntersuchungen und kostenlose Brillen die Bildungschancen von Schulkindern zu verbessern.

„Wir haben die Möglichkeit, das Leben von rund 420'000 Kindern zu verändern“, sagt Victor Fazio, der engagierte Leiter des Projekts in São Paulo. „Durch umfassende Augenuntersuchungen und kostenlose Brillen geben wir diesen Kindern nicht nur die Fähigkeit zu sehen, sondern auch die Chance auf eine bessere Bildung und damit auf eine bessere Zukunft.“

Die Dimension dieses Projekts ist beeindruckend. Noch nie zuvor wurden so viele Kinder in einer konzertierten Aktion augenärztlich untersucht – weder in Brasilien noch irgendwo sonst auf der Welt. In den 562 öffentlichen Primar- und Sekundarschulen der mit 11.5 Millionen Menschen grössten Stadt Brasiliens werden seit Ende 2023 Schülerinnen und Schüler systematisch auf Sehschwächen getestet. Diejenigen, bei denen Probleme festgestellt werden, erhalten kostenlos Brillen – ein einfacher Schritt mit tiefgreifenden Auswirkungen.

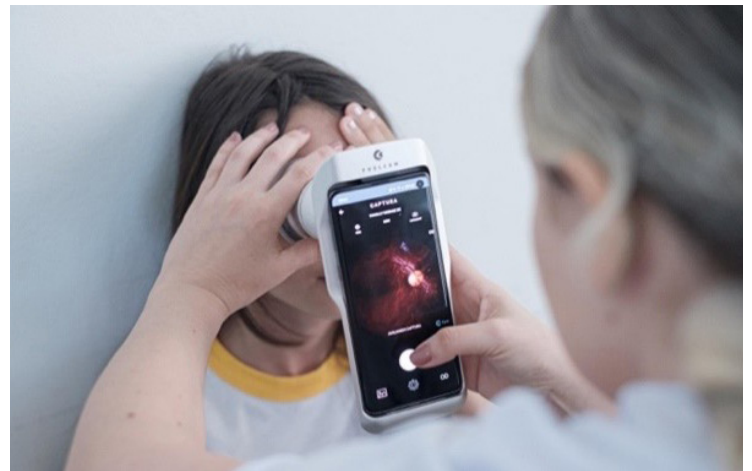
„Schlechtes Sehen kann dazu führen, dass Kinder im Unterricht zurückbleiben oder sogar die Schule abbrechen“, erklärt Fazio weiter. „Mit diesem Projekt wollen wir sicherstellen, dass kein Kind aufgrund einer vermeidbaren Sehschwäche benachteiligt wird.“

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Projekts ist der Einsatz modernster Technologie.

„Wir nutzen Künstliche Intelligenz zur Auswertung von Untersuchungen des Augenhintergrundes und setzen modernste Diagnosetechnik ein“, erläutert Augenärztin Dr. Bruna Gil, Leiterin Ophthalmologie bei EinDollarBrille. „Diese Technologien ermöglichen es dem Team, effizient und präzise zu arbeiten – ein Muss angesichts der schier unendlichen Anzahl an Kindern.“

Die Zahlen, die dieses Programm auszeichnen, sind wirklich beeindruckend: Von November 2023 bis Mai 2025 wurden

- 562 öffentliche Schulen besucht
- über 230'000 Schülerinnen und Schüler getestet
- mehr als 49'000 Brillen abgegeben
- über 54'000 Kinder weiterführend behandelt



Damit werden die Zukunftschancen einer ganzen Stadt verbessert und das Bewusstsein dafür geschaffen, wie wichtig gesunde Augen für den Bildungserfolg sind – bei den Kindern, ihren Eltern und auch den Lehrerinnen und Lehrern.

Ziel der EinDollarBrille ist eine augenoptische Grundversorgung für alle Menschen weltweit. Du willst uns helfen unsere Vision zu erreichen? Dann melde dich unter: info@eindollarbrille.ch